

2. Kompensationsmaßnahmen

2.1 M1 – Gehölzpflanzungen bei Freiwalde

Bezeichnung der Baumaßnahme Duben West (K-2-073-3-00)	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer M 1 (S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungs-, M=Kompensationsmaßnahme)
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Gehölzpflanzung bei Freiwalde (Gemarkung Freiwalde, Flur 3, Flurstück 55/2)		
Konflikt Schutzgut Boden, Biotope, Fauna, Landschaftsbild		
Beschreibung: Voll- und Teilversiegelung von Boden Rodung (dauerhaft) von Waldflächen (Kiefernforst) Dauerhafter Verlust von Lebensräumen für Vögel und Fledermäuse (Kiefernforst und Acker) Beeinträchtigung des Landschaftsbildes		
Maßnahme		
<u>Flächengröße:</u> - ca. 2.780 m ² <u>Entwicklungsdauer und multifunktionale Kompensation:</u> - Entwicklungsdauer 5 Jahre - Ersatz für Eingriffe in das Schutzgut Boden, Schutzgut Pflanzen und Tiere (Habitataufwertung) sowie Schutzgut Landschaftsbild (Feldgehölz als aufwertendes Strukturelement, Übergang Siedlung - Landschaft) <u>Grobkostenschätzung:</u> - ca. 20.000 EUR		
Beschreibung/Zielsetzung: <u>Ausgangszustand:</u> - Teil einer landwirtschaftlich genutzten Lagerfläche (ehemals Silo-Lagerfläche) mit Grünlandbrache in der Feldflur zwischen Waldow und Freiwalde - südlich angrenzend Feldweg, östlich angrenzend Acker <u>Beschreibung und Durchführung der Maßnahme:</u> Auf der Brache soll ein Feldgehölz aus Bäumen und Sträuchern angelegt werden. Der Hauptbestand soll dabei aus Stiel- und Trauben-Eiche mit Beimischung von Kiefer bestehen. Um den Hauptbestand soll ein gestufter, zweireihiger Waldmantel aus Feld-Ahorn, Sand-Birke, Hundsrose und Besen-Ginster angelegt werden. Für alle Gehölzarten gilt, dass ausschließlich gebietsheimische Herkünfte zu verwenden sind. Die Pflanzung ist durch einen Wildzaun vor Verbiss zu schützen.		



Umsetzung der Maßnahme:

- Grenzfeststellung im Norden
- Anlage Pflugstreifen, Abstand 2,0 m, inkl. Tiefenlockerung mit Bodenmeisel
- Der Acker im Osten und ein Teil des FS 54 sind zum Zwecke der weiteren landwirtschaftlichen Nutzung von der Bepflanzung auszunehmen!
- Pflanzung Hauptbestand: vierreihig; abwechselnd Stiel-Eiche (*Quercus robur*; Herkunft 817 04) und Trauben-Eiche (*Quercus petraea*; Herkunft 818 04), Mischungsanteil jeweils 40 %; truppweise Beimischung von Kiefer (*Pinus sylvestris*; Herkunft 851 04), Mischungsanteil 20 %; Pflanzverband: 0,5 m x 2,0 m; Verwendung von Jungpflanzen
- Pflanzung gestufter Gehölzmantel: zweireihig um den Hauptbestand; Sand-Birke (*Betula pendula*; Herkunft 804 02) und Feld-Ahorn (*Acer campestre*; Herkunft 2.1), Hundsrose (*Rosa canina*; Herkunft 2.1) und Besen-Ginster (*Cytisus scoparius*; Herkunft 2.1); Pflanzverband 1,0 m x 2,0 m; Verwendung von Jungpflanzen
- Errichtung Wildschutzzaun
- Aufstellung von Greifvogelsitzstangen

- Fertigstellungs- und Entwicklungspflege (5 Jahre) mit regelmäßigem Wässern



Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:

Innerhalb eines Jahres nach Fertigstellung der Baumaßnahme.

Biotopeentwicklungs- und Pflegekonzept :

Feldgehölz, keine weitere Pflege erforderlich

Kompensationserfolg

<input type="checkbox"/> Eingriffe vermieden <input type="checkbox"/> Eingriffe vermindert	<input type="checkbox"/> Eingriffe ausgeglichen <input checked="" type="checkbox"/> Eingriffe ersetzt
<input type="checkbox"/> Netzzusammenhang NATURA 2000 gesichert <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Kompensation vollständig erreicht <input checked="" type="checkbox"/> verbleibender Kompensationsbedarf

Aussagen zur multifunktionalen Kompensation:

- Eingriffe in den Boden teilweise kompensiert (Verbesserung der Bodenverhältnisse durch Gehölzpflanzung, Erosionsschutz)
- Eingriffe in Biotope/Fauna kompensiert (Schaffung von naturschutzfachlich wertvollem Feldgehölz)
- Landschaftsbild: Aufwertung durch Einbringen von Strukturelementen

Vorgesehene Regelung		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	m ² m ²	Künftiger Eigentümer: Gemeinde Bersteland
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung	m ² m ²	Künftige Unterhaltung: 5-jährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege